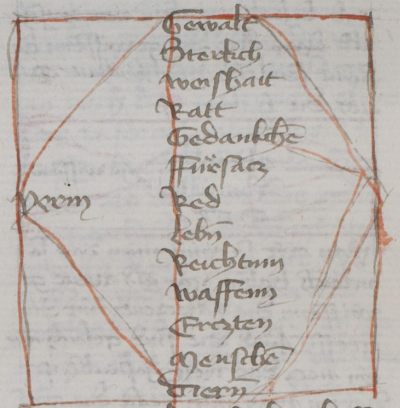
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

vnd ein ranne als sand paul spd
reibt adhebreos xo Alredam
wir sullen gen zu im waren
herzen in der vollaisinnb des
gelaubens vnd sullen sprengen
vnser herz vo einer pösen ge
wissen als wis der vnder
weist die auslegung des bei
lugen Tamgeli das sich also
an hebt Dreu ihus zu se
mlechen die in ir nehung nicht
warn vo der gemain gelegen
hait vnd handel der leut
Darub so gelaubten sy sie we
re sunder vnd ein vnd solich
warn die sudn in der psalm
spricht der sob ca° xiij° Et nos
sie went ir seit alain leut das
mit euch entspringt die we
isshait die trawten in selb wol
sol einer ein wenick de andn
vnt myner schol in ainer selb
trawen als das die wessagen
lernt Er enphint der men
sch an im selb wol das ermer
petrogen wirt warm vo eine
andn Darub gesprichet er
dich das einer nicht erbet
sein augen chrafft vnd enplicht
sich ein chrenchchern als der
ppbet spricht Jere ca° xiij° oblie
tz mei hy hat mein ver
gessem vnd hat getraut d
lug warm ein peder mesch
der ist lugenhafftig Darub
ist hie zemerkenn das
alles trawen ist lie bo
treegleich Etleuch die trawnt



Die erstn die habnt hoff
nung zu irn gewalt vo dem
spricht der ppbet Ecce nos vi to
ca° Ve qui we euch die ge
walt habnt zu de perg Sa
marie der bedent des men
schn sind vnd sind getaut auf
der erd an de tag des vbeln
vnd hat genahent zu de
sessel der pösshait // zu de
andn mal habnt etleuch
hoffnung gen ir chrefft vnd ser
ech als der Kampfen der wand
erplent vo de spricht pe hy
habnt si getröstet ir chrefft
In der figur spricht der weis
man Ein xvj° ca° Antiquus
gigans die alten recken die
hat got geslagn die sich ge
tröstet habnt ir chrefft // zu
de dritten mal habnt etleuch
gedingn zu ir weisshait als
der Salomo der darnach ge
tödt ward vo de stat geschri
ben xxvj° pu vidst haben ir